

## Entsiegeln, pflanzen, weiterdenken - Empfehlungen für den Vogelschutz

Hamburg, 16.03.2021

Ein Park in der inneren Stadt ist eine wertvolle grüne Insel und ein Schutzraum – nicht nur für die Menschen, sondern auch für Tiere und Pflanzen. Das Netzwerk HafenCity e. V. setzt sich deshalb dafür ein, den Naturschutz im Quartier und insbesondere im Lohsepark zu stärken.

Nach Begehungen des Lohseparcs mit verschiedenen Naturschutzorganisationen aus Hamburg hat das Netzwerk HafenCity e. V. eine erste Liste von Empfehlungen zusammengestellt, um die ökologische Vielfalt im Quartier zu bewahren und zu erweitern. Diese Liste konzentriert sich zunächst auf den Schutz der Vögel und den Erhalt und die Ausweitung ihrer Nahrungsgrundlage. Sie ist nicht vollständig und abschließend, sondern nur ein erster Schritt.

### 1. Hecken pflanzen

- a) Hecken aus verschiedenen einheimischen, fruchttragenden Sträuchern im Lohsepark pflanzen (z. B. rund um den Spielplatz, um die Wildnis herum, entlang der Bastionen, entlang der Außenseiten der Fuge)
- b) Benjeshecken anlegen
- c) Eine Hecke auf dem Teilstück des Lohseparcs direkt am Ericusfleet anlegen
- d) Schutz der Knöterichecke auf MK 11, bis gleichwertiger Ersatz in örtlicher Nähe geschaffen ist

### 2. Bade- und Trinkmöglichkeiten schaffen

- a) Sandbadeplätze für Haussperlinge anlegen (aus sehr feinem Sand, der Spielsand auf Spielplätzen ist zu grob)
- b) Vogeltränken o. Ä. schaffen (die Uferzonen der Fleete sind ungeeignet für kleine Vögel)

### **3. Flächen entsiegeln**

- a) Versiegelte Flächen wie die Baumscheiben am Hannoverschen Platz entsiegeln und begrünen (z. B. mit einheimischen Sträuchern)
- b) Keine weiteren Flächen rund um Baumscheiben etc. versiegeln, sondern z. B. mit Regio-Saatgut begrünen

### **4. Regionale Pflanzen fördern**

Regio-Saatgut für Blühwiesen im nordwestdeutschen Lebensraum ausbringen, z. B. auf den Mittelstreifen

### **5. Insekten unterstützen**

- a) Ein mindestens 1 m breites Insektenhotel in der Wildnis aufstellen, das mit verschiedenen Materialien gefüllt ist
- b) Kein Einsatz von Laubbläsern
- c) Durch Pflanzenauswahl für ausreichende Nahrungsgrundlage sorgen

### **6. Architektur weiterdenken**

- a) Ein verbindliches Vogelschutz-Konzept für die überhohen Erdgeschossfenster in der HafenCity zeitnah umsetzen, auch für Bestandsgebäude
- b) Die Maßgaben des Animal Aided Design verbindlich für die Architektur neuer Gebäude vorschreiben



Marianne Wellershoff  
AG Grün des Netzwerks HafenCity e. V.